

N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Kreistages am Montag, den 11.04.2011
(öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Landrat
Roßner, Frank

Beigeordnete(r)
Hauck, Jürgen

Fraktion der CDU
Detko, Lothar
Franke, Thomas
Gersdorf, Katrin
Gruhner, Stefan (ab 14:20 Uhr)
Hanna, Allam Dr. med.
Peißker, Gabriele
Ranke, Beate
Schugens, Gottfried (bis 18:06Uhr)
Steffen, Berthold
Völlm, Arnfried Dr. (bis 18:06 Uhr)
Wetzel, Siegfried (ab 14:50 Uhr)

Fraktion der SPD
Beer, Jochen
Feike, Anette
Kanis, Regine
Klimpke, Juergen K.
Künast, Dagmar (bis 18:48 Uhr)
Oppel, Peter (ab 15:06 Uhr; bis 18:40 Uhr)
Seidel, Marco
Voll, Martina
Wietzel, Hans
Wohl, Rüdiger

Fraktion Die LINKE
Dicke, Angelika
Fleischmann, Hannelore
Hofmann, Thomas

Kalich, Ralf (bis 16:20 Uhr))

Knüpfer, Dieter

Lukas, Almut

Möller, Klaus

Pechtl, Klaus

Rebelein, Dieter Dr.

Weithase, Helga

Fraktion der UBV

Kleindienst, Wolfgang

Militzer, Bernd

Querengässer, Gerd

Scheffczyk, Andreas

Weinrich, Ralf

Fraktion der FDP

Ortwig, Volker

Walther, Heidemarie

Wippert, Klaus

Würzl, Siegbert (ab 14:16 Uhr)

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Butz, Regina

Eismann, Beate

Heynisch, Jens

Mäder, Klaus

Nielsen, Katrin

Nitsch, Michael

Pfeiffer-Geheeb, Kristin

Schuhmacher, Stefan

Tiersch, Uwe

Weiß, Katrin

Weiß, Sandra

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Fügmann, Thomas (dienstliche Gründe)

Hetterle, Norbert (dienstliche Gründe)

Poßner, Wolfgang (dienstliche Gründe)

Sachse, Carsten (dienstliche Gründe)

Fraktion der UBV

Eismann, Andreas (dienstliche Gründe)

Fraktion der FDP

Modde, Michael (dienstliche Gründe)

Schriftführerin:

Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes durch den Landrat gemäß § 103 ThürKO

2. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 14.02.2011 (öffentlicher Teil)
3. Satzung des Saale-Orla-Kreises über die Benutzung der Musikschule Saale-Orla
Vorlage: KT/075/2011
4. Satzung des Saale-Orla-Kreises über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Musikschule Saale-Orla
Vorlage: KT/076/2011
5. Zweite Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Finanzierung der Schülerspeisung
Vorlage: KT/080/2011
6. Zweite Änderung der Vergaberichtlinie des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: KT/078/2011
7. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Jahr 2008 des Saale-Orla-Kreises und Entlastung des Landrates und der Beigeordneten gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO
Vorlage: KT/070/2011
- 7.1. Änderungsantrag zur Vorlage Nr.: KT/070/2011 - Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnung 2008 des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: ÄAN/043/2011
8. II. Fortschreibung der Kreisstraßennetzkonzeption
Vorlage: KT/067/2011
9. Beitritt des Saale-Orla-Kreises zur Kommunalen Arbeitsgemeinschaft "Thüringer Meer"
Vorlage: KT/072/2011
10. Außerplanmäßige Ausgaben für die Anschaffung von Fahrzeugen für den Katastrophenschutz
Vorlage: KT/074/2011
11. Anträge
- 11.1 Aufhebung des Beschlusses des Bau- und Vergabeausschusses vom 16.03.2011 zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme Ausbau Saale-Radwanderweg zwischen Burgk und Walsburg
Vorlage: AN/041/2011
- 11.2 Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 2.79000.94000 Tiefbaumaßnahme Saale-Radwanderweg
Vorlage: AN/042/2011
- 11.3 Bericht zur Umsetzung Kita-Gesetz im Saale-Orla-Kreis
Vorlage: AN/044/2011
- 11.4 Erstellung Sozialbericht
Vorlage: AN/045/2011
- 11.5 Umsetzung Bürgerarbeit
Vorlage: AN/046/2011
12. Informationen/Sonstiges
13. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 12. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird durch den Landrat die Überreichung des Ehrenbriefes des Freistaates Thüringen, verliehen durch die Ministerpräsidentin am 28.02.2011, an Herr Uwe Bauer aus Schleiz für sein ehrenamtliches Engagement für das Schleizer Tierheim vorgenommen.

Anschließend verpflichtet Landrat Roßner das Kreistagsmitglied Frau Heidemarie Walther (FDP) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten als Kreistagsmitglied mit Handschlag. Frau Walther tritt die Mandatsnachfolge für Herrn Marco Rudolph (FDP), der aus beruflichen Gründen sein Kreistagsmandat niederlegte, an.

Danach erfolgt die Feststellung der Tagesordnung.

Der Landrat zieht die gemäß vorläufiger Tagesordnung vorgesehene Vorlage „Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung des Saale-Orla-Kreises“ zurück. Somit entfällt der TOP 5 der vorläufigen Tagesordnung.

Herr Scheffczyk stellt die Frage, warum der fristgemäß eingereichte Antrag der UBV-Fraktion bzgl. Konzept Regelschule Schleiz nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurde.

Der Landrat betont, dass der Kreisausschuss einvernehmlich entschieden hat, den Antrag nicht auf die Tagesordnung zu setzen, da sich der Bildungsausschuss vorbehalten hat, einen gleichlautenden Antrag der UBV erneut im Ausschuss zu beraten, ehe er dem Kreistag wieder zur Entscheidung vorgelegt wird. Des Weiteren steht derzeit die Beratung der Schulnetzplanung im Ausschuss an, die u.a. gleiche Thematik zum Inhalt hat.

Durch Herrn Scheffczyk wird anschließend eine Erklärung zur Nichtaufnahme des Antrages der UBV-Fraktion zum Raumkonzept der Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in Schleiz in die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 11.04.2011 abgegeben.

„Frist- und formgerechten beantragten wir mit Schreiben vom 20.03.2011 die Behandlung des Sachverhaltes im Kreistag am 11.04.2011.

Jedoch wurde unser Antrag nicht in die Tagesordnung dieser Sitzung aufgenommen.

Da die letzte Behandlung des Sachverhaltes im Kreistag am 06.12.2010 stattfand, war unser Antrag nach § 35 Absatz (4) ThürKO in die Tagesordnung der Sitzung am 11.04.2011 aufzunehmen. Unser Antrag wurde von einer Fraktion gestellt und der Sachverhalt wurde innerhalb der letzten drei Monate vom Kreistag nicht beraten.

Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass wir versuchten, diesen Antrag bereits mit Dringlichkeitsantrag in der Kreistagssitzung am 14.02.2011 auf die Tagesordnung zu setzen. In dieser Sitzung wurde aber nur der Dringlichkeitsantrag und nicht der Sachantrag beraten.

Die Nichtaufnahme unseres Antrages in die Tagesordnung stellt einen eklatanten Verstoß gegen die Thüringer Kommunalordnung dar. Damit nimmt man uns ein gesetzlich zugesichertes Initiativrecht, in diesem konkreten Fall, das Recht, uns als vom Bürger gewählte Volksvertreter für geordnete Lernbedingungen an der Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in Schleiz einzusetzen. Wir fordern deshalb Landrat Roßner auf, unseren Antrag noch in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen, um diesen Fehler zu heilen.“

Am Ende seiner Ausführungen zitiert Herr Scheffczyk § 35 Abs. (4) der ThürKO.

Der Landrat betont, dass genau aus den zuletzt zitierten Ausschlussgründen der Antrag nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde, da im Moment ein wortwörtlich gleichlautender Antrag der UBV-Fraktion im Bildungsausschuss noch in der Behandlung ist. Die Argumentation ist im Kreisausschuss plausibel vollzogen worden.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Zu TOP 1 Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes durch den Landrat gemäß § 103 ThürKO

Die Verpflichtung von Frau Walther erfolgte vor Eintritt in die Tagesordnung.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 14.02.2011 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen dazu gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 14.02.2011 (öffentlicher Teil).“

151-12/2011

**Zu TOP 3 Satzung des Saale-Orla-Kreises über die Benutzung der Musikschule Saale-Orla
Vorlage: KT/075/2011**

Wortmeldungen zu diesem TOP gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Satzung des Saale-Orla-Kreises über die Benutzung der Musikschule Saale-Orla in der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

152-12/2011

**Zu TOP 4 Satzung des Saale-Orla-Kreises über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Musikschule Saale-Orla
Vorlage: KT/076/2011**

Wortmeldungen dazu gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Musikschule Saale-Orla in der als Anlage 2 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

153-12/2011

**Zu TOP 5 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Finanzierung der Schülerspeisung
Vorlage: KT/080/2011**

Der Landrat führt einleitend aus, dass derzeit eine Anpassung von Satzungen vorgenommen wird, um dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung Rechnung zu tragen.

Zur Diskussion sprechen Herr Scheffczyk und Herr Dr. Rebelein. Auf die Frage von Herrn Scheffczyk, was mit den eingesparten Geldern geschieht, antwortet der Landrat, dass eine Einsparung momentan nicht bezifferbar ist. Möglicherweise wird es eine höhere Beteiligung an der Schülerspeisung geben, die somit den Zuschussbedarf erhöhen würde.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Finanzierung der Schülerspeisung in der als Anlage 3 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

154-12/2011

**Zu TOP 6 Zweite Änderung der Vergaberichtlinie des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: KT/078/2011**

Herr Scheffczyk äußert erneut seine Zweifel, ob der Bau- und Vergabeausschuss berechtigt ist, die Beschlüsse über die Bauunterlagen der einzelnen Projekte zu beschließen oder ob dies nicht ausschließlich dem Kreistag vorbehalten ist. Er verweist auf die durch den Bau- und Vergabeausschuss angeregte Prüfung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Zweite Änderung Vergaberichtlinie des Saale-Orla-Kreises in der als Anlage 4 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

155-12/2011

Zu TOP 7 Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Jahr 2008 des Saale-Orla-Kreises und Entlastung des Landrates und der Beigeordneten gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO
Vorlage: KT/070/2011

Zu TOP 7.1 Änderungsantrag zur Vorlage Nr.: KT/070/2011 - Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnung 2008 des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: ÄAN/043/2011

Der Landrat verweist auf den vor Sitzungsbeginn allen Kreistagsmitgliedern vorgelegten Änderungsantrag der UBV-Fraktion zur Vorlage. Er ist der Meinung, dass – wenn über Details zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen, wie im Änderungsantrag aufgeführt, diskutiert werden soll, die Nichtöffentlichkeit herzustellen ist. Herr Roßner stellt aus diesem Grund den Antrag auf „Ausschluss der Öffentlichkeit“.

Herr Scheffczyk spricht sich gegen diesen Antrag aus, da sowohl die Jahresrechnung als auch der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes öffentlich zugängliche Dokumente sind, über die öffentlich zu beraten und zu beschließen ist

Dem Antrag von Landrat Roßner auf „Ausschluss der Öffentlichkeit“ wird mit

22 Ja-Stimmen bei

11 Gegenstimmen

entsprochen.

Die Sitzung wird zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit kurz unterbrochen und die Sitzung wird anschließend von 14:40 Uhr bis 15:20 Uhr nicht öffentlich fortgesetzt.

Nachdem die Öffentlichkeit der Sitzung wieder hergestellt ist, stellt Herr Dr. Völm den **Geschäftsordnungsantrag auf „Ende der Aussprache“**, da seiner Meinung nach die Sachverhalte hinreichend im nichtöffentlichen Sitzungsteil diskutiert wurden.

Es folgt eine kurze verbale persönliche Auseinandersetzung zwischen Herrn Scheffczyk und Herrn Dr. Völm. Der Landrat ruft Herrn Scheffczyk zur Ordnung.

Herr Scheffczyk führt Gegenrede zu diesem Geschäftsordnungsantrag und verweist darauf, dass die Prüfberichte öffentlich zu beraten sind. Da dies bisher nicht geschehen ist, fordert er eine Fortsetzung der Diskussion.

Der o.g. **Geschäftsordnungsantrag auf „Ende der Aussprache“** wird mit 15 Ja-Stimmen bei 18 Gegenstimmen **abgelehnt**.

Somit wird die Beratung, an der sich die Kreistagsmitglieder Herr Scheffczyk, Herr Kleindienst, Frau Kanis, Herr Klimpke, Frau Voll und Herr Dr. Rebelein beteiligen, fortgesetzt.

Herr Scheffczyk verliert nochmals folgenden Änderungsantrag der UBV-Fraktion und geht auf die einzelnen Prüfungsfeststellungen ein.

Punkt 2. der Vorlage Nr.: KT/070/2011 erhält folgenden neu gefassten Wortlaut:

„2. der Kreistag beschließt, dem Landrat und den Beigeordneten für die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung 2008 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO keine Entlastung zu erteilen. Der Schlussbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 des Saale-Orla-Kreises, erstellt durch das

Rechnungsprüfungsamt des Saale-Orla-Kreises, zeigt gravierende Verstöße gegen einzuhaltende Gesetzmäßigkeiten auf, die eine Bestätigung ordnungsgemäßer Haushaltsführung nicht erlauben.

Dies wird u.a. durch folgende Prüfungsfeststellungen dokumentiert:

. Auf Seite 47 des Berichts wird im Punkt 7.18 Prüfungen im Bereich Personal festgestellt „Eine Prüfung o.g. vorgesehener Schwerpunkte war durch die Verweigerungshaltung des zuständigen Fachdienstes bei einer Vielzahl von Anfragen, Auskünften und Zuarbeiten nicht möglich.“

. Im Zusammenhang mit einem Betreuungsvertrag wird auf Seite 38 des Berichts festgestellt „Eine Belegung der einzelnen Einnahmen und Ausgaben, wie in der Vereinbarung fixiert, hat der zuständige Fachdienst sich jedoch nicht vorlegen lassen bzw. nicht in der V7 eingesehen. Inwieweit die vorgelegten Einnahmen und Ausgaben das Internat betreffen, konnte so nicht festgestellt werden.“

. Auf Seite 54 des Berichtes wird festgestellt, dass ein fälliger Erbbauzins in Höhe von 85.878,62 € mit dem Verkauf des Objektes zum ermittelten Verkehrswert von 188.000,00 € abgegolten sein soll. Dies war dem Kreistag aber beim Beschluss zum Verkauf des Objektes nicht bekannt und auch nicht Bestandteil des Beschlusses.

. Auf Seite 55 wird festgestellt „Für Anschaffungen von PC's konnten keine Ausschreibungsunterlagen vorgelegt werden.“

. Auf Seite 73 des Berichtes wird festgestellt „...Teilweise waren Verträge nicht mehr auffindbar. Mit der Begleichung der Rechnungen wurden die Angaben in diesen Fällen auch ohne vertragliche Grundlage anerkannt.“

Durch den Landrat wird erneut u.a. darauf hingewiesen, dass Rechnungsprüfung heißt, auch auf Fehler hinzuweisen, die im Nachhinein abzustellen sind. Durch das Landesverwaltungsamt wird dem Landkreis über Jahre eine ordnungsgemäße Haushaltsplanung und -führung bestätigt. Zudem würde bei gravierenden Verstößen der Rechnungshof tätig werden.

Herr Scheffczyk erwidert nachdrücklich, dass seine Fraktion die Sachverhalte an die Rechtsaufsichtsbehörde und an den Thüringer Rechnungshof zur Prüfung geben wird.

In der weiteren Diskussion wird der im nichtöffentlichen Teil durch Frau Walther gegebene Hinweis, dass die Stellungnahmen der Verwaltung zu den gegebenen Hinweisen und Beanstandungen Bestandteil des Prüfberichtes werden sollten, nochmals durch Herrn Klimpke und Herrn Dr. Rebelein aufgegriffen und darum gebeten, dass künftig so verfahren werden sollte.

Der **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Kleindienst auf „**namentliche Abstimmung**“ wird bei 6 Ja-Stimmen mehrheitlich **abgelehnt**.

Der Landrat stellt anschließend die Vorlage der Verwaltung KT/070/2011, die seines Erachtens den weitergehenden Antrag darstellt, zur Abstimmung.

Herr Kleindienst bittet das Abstimmverhalten aller Mitglieder der UBV-Fraktion namentlich in der Niederschrift zu vermerken.

Der Kreistag fasst anschließend

mehrheitlich bei

5 Gegenstimmen

(Herr Scheffczyk, Herr Kleindienst, Herr Militzer, Herr Queren-gässer, Herr Weinrich) und

9 Stimmenthaltungen

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. Der Kreistag stellt die Jahresrechnung 2008 des Saale-Orla-Kreises vom März 2009 fest.
2. Der Kreistag beschließt, dem Landrat und den Beigeordneten für die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung 2008 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO Entlastung zu erteilen.“

156-12/2011

Zu TOP 8 II. Fortschreibung der Kreisstraßennetzkonzeption
Vorlage: KT/067/2011

Der Landrat gibt kurze Erläuterungen zum Sachverhalt. Zur Vorlage fanden erneute Beratungen im Wirtschaftsausschuss sowie im Bau –und Vergabeausschuss statt. Beide Gremien gaben mehrheitlich die Empfehlung zur Beschlussfassung.

An der Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Frau Walther, Herr Kleindienst, Herr Dr. Rebelein, Herr Ooppel, Herr Detko, Herr Franke und Herr Scheffczyk.

Herr Ooppel weist auf den Gesprächsbedarf auf kommunaler Ebene hinsichtlich der Straßenabstufungen hin und betont, dass das Konzept keinesfalls als abgeschlossen betrachtet werden darf.

Herr Detko gibt die durch die Stadt Ranis in einer Stellungnahme gegebenen Hinweise zum Abstufungsvorhaben der Landesstraße L 2367 zwischen Krölpa und Ranis zu Bedenken.

Der Kreistag fasst

mehrheitlich bei
5 Gegenstimmen und
7 Stimmenthaltungen

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, die **Kreisstraßennetzkonzeption** vom 12.02. 2007 wie folgt zu ändern:

1. **Die Landesstraße L 1094** hat auf dem Abschnitt von der Landesgrenze Bayern bis zur Wegespinne (Länge: 1,210 km) zukünftig die Verkehrsbedeutung einer Kreisstraße.
2. **Die Landesstraße L 1100** hat auf dem Abschnitt von der Anbindung der Landesstraße 1102 im Bereich der Gemeinde Moxa bis zur Gemeinde Paska (Länge: 2,070 km) zukünftig die Verkehrsbedeutung einer Kreisstraße.
3. **Die Landesstraße L 1104** hat auf dem Abschnitt von der Anbindung der Landesstraße L 1102 im Bereich der Stadt Pöbneck bis zur Anbindung an die Kreisstraße K 516 im Bereich der Stadt Ranis (Länge: 4,001 km) zukünftig die Verkehrsbedeutung einer Kreisstraße.
4. **Die Landesstraße L 2367** hat auf dem Abschnitt von der Anbindung der Bundesstraße B 281 im Bereich der Gemeinde Krölpa bis zur Anbindung an die Kreisstraße K 516 im Bereich der Stadt Ranis (Länge: 3,050 km) zukünftig die Verkehrsbedeutung einer Gemeindestraße.“

157-12/2011

Zu TOP 9 Beitritt des Saale-Orla-Kreises zur Kommunalen Arbeitsgemeinschaft
"Thüringer Meer"
Vorlage: KT/072/2011

Einleitend werden durch den Landrat Ausführungen zum Sachverhalt vorgenommen. Im Entwurf des beigefügten Öffentlich-rechtlichen Vertrages sind auf Grund der Beschlussfassungen der Städte und Gemeinden die Gemeinden Altenbeuthen, Drognitz, Kaulsdorf und Burgk als Partner zu streichen. Mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gibt es Absprachen, dass der Vorsitz der KAG jährlich rotierend durch beide Landkreise wahrgenommen wird. Demzufolge erhält § 3 Abs. 2 des Öffentlich-rechtlichen Vertrages folgenden neuen Wortlaut: „Die rechtsgeschäftliche Vertretung der KAG „Thüringer Meer“ übernehmen die Vertragspartner Saale-Orla-Kreis und der Kreis Saalfeld-Rudolstadt. Deren gesetzliche Vertreter sind gleichzeitig, jährlich rotierend, Vorsitzender und Stellvertreter der Mitgliederversammlung. Erstmals übernimmt der Landrat des Saale-Orla-Kreises den Vorsitz.“

In der Diskussion legen die Kreistagsmitglieder Frau Lukas, Frau Walther, Herr Schugens, Herr Klimpke, Herr Wetzels, Herr Kleindienst und Herr Dr. Rebelein ihre Standpunkte zur Problematik dar. Der Landrat beantwortet die Detailfragen hinsichtlich der Auswirkungen auf das REK auf Grund der Nichtbeteiligung einzelner Gemeinden, zu den Kosten für die Geschäftsstelle, den Planungsleistungen, zu den unterstützenden Förderprogrammen des Landes Thüringen.

Herr Klimpke schlägt vor, bei den finanziellen Auswirkungen im Deckungsvorschlag den Eigenanteil des Landkreises auf 1.700 € anstatt 1.200 € zu beziffern, im Falle dem Ausnahmeantrag nicht stattgegeben wird.

Der Kreistag fasst anschließend

**mehrheitlich bei
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises ermächtigt den Landrat, den vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag in der Fassung vom 11.04.2011 zur Bildung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) „Thüringer Meer“ abzuschließen.“

158-12/2011

**Zu TOP 10 Außerplanmäßige Ausgaben für die Anschaffung von Fahrzeugen für den Katastrophenschutz
Vorlage: KT/074/2011**

Eingangs teilt Herr Kleindienst mit, dass er von den Feuerwehrleuten in Pößneck beauftragt ist mitzuteilen, dass diese vom Landrat enttäuscht sind.

Der Landrat erläutert anschließend den Sachverhalt und betont dabei, dass sich mit der Änderung der Feuerwehr-Organisationsverordnung und dem In-Kraft-Treten der Thüringer Katastrophenschutzverordnung die Vorgaben für die Landkreise grundlegend geändert haben.

So ist das bisher praktizierte kombinierte System, welches sich in Absprache mit den Städten und Gemeinden in den letzten Jahren bewährt hat, nicht mehr anwendbar. Es hat eine strikte Trennung zwischen Gewährleistung des überörtlichen Brandschutzes und der überörtlichen allgemeinen Hilfe sowie dem Katastrophenschutz zu erfolgen.

Die Thür. Katastrophenschutzverordnung legt Mindestvorgaben für die Einheiten und Einrichtungen für jeden Landkreis fest. Zur Erfüllung dieser Landesvorgaben sind Neubeschaffungen für den Kat.-schutz notwendig.

Hinsichtlich der Kritik der Feuerwehr in Pößneck betont der Landrat, dass für 2013 eine Ersatzbeschaffung vorgesehen ist.

An der Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Frau Voll, Herr Würzl, Herr Oppel und Herr Dr. Rebelein, Frau Künast und Herr Wippert.

Durch Herrn Hauck werden weitere ergänzende Erläuterungen vorgenommen und durch ihn und den Landrat werden die Detailfragen der Kreistagsmitglieder beantwortet.

Dem **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Scheffczyk auf „**Ende der Aussprache**“ wird **mehrheitlich entsprochen**.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
3 Gegenstimmen und
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 170.000,00 € für die Anschaffung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes im Jahre 2011.“

159-12/2011

Zu TOP 11 Anträge

Zu TOP 11.1 **Aufhebung des Beschlusses des Bau- und Vergabeausschusses vom 16.03.2011 zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme Ausbau Saale-Radwanderweg zwischen Burgk und Walsburg**
Vorlage: AN/041/2011

Zu TOP 11.2 **Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 2.79000.94000 Tiefbaumaßnahme Saale-Radwanderweg**
Vorlage: AN/042/2011

Die TOP 12.1 und 12.2 werden im Komplex behandelt.

Herr Scheffczyk begründet zunächst sehr ausführlich den Antrag der UBV-Fraktion. Seiner Meinung nach entspricht der durch den Bau- und Vergabeausschuss gefasste Beschluss zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme nicht den gesetzlichen Vorgaben, da weder Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen noch die notwendigen Zustimmungen der Grundstücksbesitzer vorgelegt wurden. Außerdem seien die Forderungen des Forstamtes nicht in den Bauunterlagen berücksichtigt worden. Nach Meinung von Herrn Scheffczyk und seiner Fraktion stellt die Kostenberechnung für diesen Radwegebau ein nicht kalkulierbares finanzielles Risiko für den Landkreis dar.

Herr Schugens und Herr Dr. Völm entschuldigen sich um 18:06 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Herr Möller, Herr Querengässer, Landrat Roßner, Herr Wohl, Herr Scheffczyk und Herr Dr. Rebelein.

Herr Möller betont im Namen seiner Fraktion, dass der Verlauf des Saale-Radwanderweges auf diesem Teilstück für überdenkenswert gehalten werde. Nach Meinung seiner Fraktion wurden nur linksseitige Varianten verfolgt und keine Alternativvariante auf der rechten Uferseite.

Auch Herr Querengässer spricht sich gegen die beschlossene Streckenführung aus, da diese seiner Meinung nach auf Grund der Steigungen nicht als Touristenstrecke anzubieten wäre. Er gibt weiterhin die finanziellen Belastungen zu bedenken und stellt den Vergleich zur Alternative über Dörflas dar.

Herr Wohl spricht sich gegen den Antrag der UBV-Fraktion aus und befürwortet den Ausbau des Radwanderweges im Sinne der touristischen Entwicklung in dieser Region.

Der Landrat betont, dass in den letzten Jahren mindestens 7 Varianten diskutiert und geprüft wurden und geht nochmals auf den Werdegang der Trassenführung, beginnend bei den Gesprächen mit Vattenfall bis zum jetzigen Stand ein.

Der **Geschäftsordnungsantrag** von Frau Kanis auf „**Ende der Aussprache**“ wird **mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen angenommen**. Auf der Rednerliste stehen zu diesem Zeitpunkt noch Herr Dr. Rebelein und Herr Scheffczyk.

Herr Dr. Rebelein kritisiert, dass der Antrag seiner Fraktion bzgl. der Erarbeitung eines Konzeptes noch nicht abschließend durch den Wirtschaftsausschuss beraten und zurück an den Kreistag gegeben wurde.

Herr Scheffczyk betont nochmals, dass er dieses Projekt für ein Wagnis für den Landkreis und den Beschluss des BVA für gesetzeswidrig hält.

Der **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Scheffczyk auf „**Namentliche Abstimmung**“ wird **bei 9 Ja-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt**.

Der Kreistag **lehnt** den Antrag der UBV-Fraktion AN/041/2011 mit

**13 Ja-Stimmen,
19 Gegenstimmen und
2 Stimmenthaltungen**

ab und fasst somit folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag Nr. AN/041/2011 bzgl. Aufhebung des Beschlusses Nr. 33-16/2011 des Bau- und Vergabeausschusses vom 16.03.2011 zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme Ausbau Saale-Radwanderweg zwischen Burgk und Walsburg ab.“

Anschließend **lehnt** der Kreistag den Antrag der UBV-Fraktion AN/042/2011 mit

**10 Ja-Stimmen,
22 Gegenstimmen und
5 Stimmenthaltungen**

ab und fasst somit folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag Nr. AN/042/2011 bzgl. Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 2.79000.94000 Tiefbaumaßnahme Saale-Radwanderweg ab.“

161-12/2011

Zu TOP 11.3 Bericht zur Umsetzung Kita-Gesetz im Saale-Orla-Kreis
Vorlage: AN/044/2011

Herr Hofmann erläutert den Sachverhalt und begründet damit den Antrag der Fraktion Die LINKE.

Herr Landrat Roßner und Herr Wohl sprechen sich für den Antrag aus.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

Der Landrat wird beauftragt, gegenüber dem Kreistag bis spätestens zum 20.06.2011 einen Bericht zur Umsetzung der Neufassung des Thüringer Kindertagesstättengesetzes im Landkreis zu erstatten. Der Bericht soll insbesondere die Umsetzung des seit 01.08.2010 geltenden erhöhten Personalschlüssels und Fragen der Finanzierung der gestiegenen Kosten beinhalten.“

162-12/2011

Zu TOP 11.4 Erstellung Sozialbericht
Vorlage: AN/045/2011

Herr Hofmann begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
1 Gegenstimme und
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. Der Landrat wird beauftragt, beginnend mit dem Jahr 2012 jeweils im Zweijahresrhythmus im Kreistag einen Bericht zur sozialen Situation der Menschen im Saale-Orla-Kreis vorzulegen (Sozialbericht).
2. Der Landrat legt in Abstimmung mit dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Familie bis zum 30.09.2011 dem Kreistag die Inhalte des Sozialberichtes zur Beschlussfassung vor.“

163-12/2011

Zu TOP 11.5 Umsetzung Bürgerarbeit
Vorlage: AN/046/2011

Herr Hofmann erläutert den Sachverhalt zum Antrag der Fraktion Die LINKE.

Herr Oppel entschuldigt sich um 18:40 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.

Der Landrat schlägt vor, zu jeder Sitzung des Kreisausschusses und Kreistages über den aktuellen Sachstand der Umsetzung der Bürgerarbeit zu informieren.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
1 Gegenstimme und
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:
Der Landrat wird beauftragt, gemeinsam mit der Trägerversammlung und der Geschäftsleitung des Jobcenters Saale-Orla und ggf. mit dem Thüringer Landkreistag gegenüber dem Bundesverwaltungsamt auf die schnellstmögliche Umsetzung von Maßnahmen der Bürgerarbeit im Saale-Orla-Kreis zu drängen. Zu den Ergebnissen bei der Umsetzung der Bürgerarbeit berichtet der Landrat laufend im Kreistag und im Kreisausschuss.“

164-12/2011

Zu TOP 12 Informationen/Sonstiges

Durch den Landrat werden folgende Informationen gegeben:

▪ **Umsetzung Bürgerarbeit**

Es war geplant, in der Modellregion Pöbneck ab Januar 2011 ca. 200 Maßnahmen zu beginnen. Derzeit muss man davon ausgehen, dass in diesem Jahr lediglich 75 Maßnahmen auf den Weg gebracht werden. Grund dafür ist, dass die Entscheidung der Bundesregierung, das Bundesverwaltungsamt dafür zuständig zu machen, zu einem Formalismus geführt hat, der in der Sache die Realität vor Ort nicht abdeckt. Unsere Vorschläge sind alle abgestimmt mit IHK, Handwerkskammer, den Gewerkschaften usw. Die Ablehnung erfolgt mit der Begründung, dass die Maßnahmen nicht zusätzlich und nicht in öffentlichem Interesse sind. Über die Bundestagsabgeordnete wird versucht, über den direkten Weg Einfluss auf das Bundesverwaltungsamt auszuüben.

▪ **Statistisches Zahlenmaterial ARGE/ALG II**

wurde vor Sitzungsbeginn an die Fraktionsvorsitzenden übergeben.

▪ **Termine**

Bildungsausschuss	18.04.2011, 14:00 Uhr
Wirtschaftsausschuss	11.05.2011, 16:30 Uhr
Bürgergespräch Stadt Schleiz	12.05.2011, 19:30 Uhr
	Rathaussaal

Frau Künast entschuldigt sich um 18:48 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.

Zu TOP 13 Anfragen

Herr Kleindienst fragt an, ob für das Landratsamt bzw. kreiseigene Immobilien ein neuer Stromliefervertrag abgeschlossen wurde? Wenn ja, gab es eine Ausschreibung? Warum hat der Kreistag bzw. der zuständige Ausschuss darüber nicht beraten?

Der Landrat antwortet, dass ihm bekannt sei, dass Überlegungen unter dem Aspekt der Energieeinsparungen angestellt wurden. Möglich ist, dass eine Markterkundung gemacht und über das Internet Angebote eingeholt wurden. Er wird den Sachverhalt im Hause prüfen lassen.

Herr Dr. Rebelein fragt an, ob es einen Terminplan hinsichtlich der Containerlösung Hort Grundschule Neunhofen gibt? In einer weiteren Anfrage bezieht er sich auf die Übersicht des Landes hinsichtlich der Mindestrücklagen und tatsächlichen Rücklagen der Kommunen im Landkreis und fragt an, ob es für den Landkreis haushaltsrelevant oder von Bedeutung ist, mit den Kommunen, die keine Rücklagen ausweisen können, ins Gespräch zu kommen?

Zur Frage 1 antwortet der Landrat, dass im Bildungsausschuss ein Zeitplan für alle Maßnahmen dargestellt werden soll, der dann fortgeschrieben wird.

Zur Frage 2, stellt der Landrat fest, dass es einige Kommunen gibt, die keine Rücklage haben. Er sieht das Problem mehr auf Seiten des Landes unter dem Aspekt der Gewährleistung der kommunalen Daseinsvorsorge. Das werden möglicherweise in diesem und nächsten Jahr für Thüringen erhebliche Summen werden, die das Land zu einer angemessenen Finanzausstattung gemäß Verfassung beisteuern muss.

Herr Scheffczyk fragt den Landrat, wann er die seit dem 06.12.2010 ausstehende und schon mehrfach zugesagte Antwort zu Beratungen des Saale-Radwanderweges in den Gremien des Kreistages erhält? Weiterhin fragt er, wie der Stand der Abarbeitung des Kreistagsbeschlusses Nr. 369-30/2009 vom 25.05.2009 ist? Er bittet weiter um Beantwortung der Frage, welche Aufträge im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Planung für den beabsichtigten Bau des Saale-Radwanderweges von Burgk nach Walsburg erteilt wurden und welche Ausgaben dafür bereits angefallen sind?

Zur Frage 2 bzgl. der Umsetzung des Vorhabens Schulzentrum Bad Lobenstein antwortet der Landrat, dass dies im Rahmen eines PPP-Projektes erfolgen wird.

Es wird gemeinsam ein Pflichtenheft erarbeitet, welches Grundlage der europaweiten Ausschreibung sein wird. Dieser Weg mit einem entsprechenden Zeitplan ist auch im Schulnetzplan verankert, der jetzt zur Beratung steht. Somit ist der ursprüngliche Beschluss weiter qualifiziert worden.

Die Antwort zur Anfrage 1 wird Herrn Scheffczyk bis spätestens Donnerstag dieser Woche per Mail zugehen. Eine schriftliche Beantwortung der Anfrage Nr. 3 erfolgt innerhalb der nächsten 14 Tage.

Herr Möller fragt an, ob die Gespräche zwischen den Kommunen bzgl. einer Gemeindegebietsreform durch den Landkreis begleitet werden? Gibt es eigene Vorstellungen der Landkreisverwaltung, wie die Struktur künftig aussehen soll?

Von der Landkreisverwaltung, so der Landrat werden diese nicht begleitet, sondern von der Kommunalaufsicht. Die Kommunalaufsicht ist verpflichtet, die Kommunen zu beraten. In diesem Prozess haben wir keine Steuerungsfunktion.

Durch Frau Voll werden ergänzende Ausführungen zum Vorhaben der VG Seenplatte zur Bildung einer Landgemeinde vorgenommen.

Herr Dr. Hanna informiert, dass bei der letzten Zusammenkunft der Ärzteschaft im Bereich Bad Lobenstein darauf hingewiesen wurde, dass es eine Flut von Anträgen auf Behinderten-

ausweise geben würde. Nach einem Gespräch mit dem Fachdienst 41 ist die Rede von 12000 Anträgen im Saale-Orla-Kreis. D.h. jeder 7. Bürger im Kreis stellte einen Antrag auf Schwerbehindertenausweis, teilweise, so Herr Dr. Hanna, mit lächerlicher Begründung. Die Beantragung ist kostenfrei.

Er stellt die Frage, ob die Möglichkeit besteht, für die Beantragung eine sog. Schutzgebühr zu veranschlagen, die der Antragsteller bei Genehmigung seiner Antrages zurückerstattet bekommt?

Er bittet den Landrat um Prüfung seines Vorschlages.

Der Landrat betont, dass ihm diese Situation nicht bekannt war und versichert, den Vorschlag prüfen zu lassen.

Der Landrat beendet den öffentliche Teil der 12. Sitzung des Kreistages um 19:10 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Frank Roßner
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin